

# Der Importgehalt der Exporte im Lichte von jeweiligen und konstanten Preisen

*Hans-Ulrich Brautzsch und Udo Ludwig\**

## 1 Problemstellung

Die zunehmende internationale Arbeitsteilung führt dazu, dass bei der Fertigung deutscher Exportgüter verstärkt importierte Vorleistungen eingesetzt werden. So ist ein Anstieg der exportinduzierten Importe zu beobachten, der sich in der zweiten Hälfte der 90er Jahre beschleunigt hat (vgl. Statistisches Bundesamt 2004; Brautzsch und Ludwig 2004, 2005). Dies nährt die Befürchtung, dass im Zuge der Globalisierung nationale Produktion verdrängt wird und in Deutschland Arbeitsplätze verloren gehen. Mit dem Schlagwort „Basarökonomie Deutschland“ wurde diese Tendenz auf den Punkt gebracht.

In allen Studien, die sich mit der Entwicklung der exportinduzierten Importe befassen, wurden die Berechnungen mit Hilfe des statischen Input-Output-Modells durchgeführt, in der die ökonomischen Transaktionen *zu jeweiligen Preisen* bewertet sind. Der – in jeweiligen Preisen gemessene – Anstieg des Importgehalts der Exporte kann jedoch durch einen Mengenzuwachs an importierten Vorleistungsinputs und/oder durch Preisveränderungen bei den Vorleistungsinputs und/oder bei den Exportgütern hervorgerufen worden sein. Die Separierung beider Einflussfaktoren – und zwar der Veränderung des Mengeneinsatzes und der Preise – kann mit Hilfe des Input-Output-Modells in jeweiligen Preisen nicht geleistet werden. Vielmehr müssen parallel dazu für den gleichen Zeitraum Input-Output-Tabellen in Preisen eines Basisjahres vorliegen.

In Deutschland werden seitens der amtlichen Statistik Input-Output-Tabellen in Preisen eines Basisjahres nicht regelmäßig bereitgestellt. Allerdings stehen – wie im Abschnitt 2 näher erläutert wird – für den Zeitraum von 1991 bis 2000 Input-Output-Tabellen in jeweiligen Preisen und in konstanten Preisen<sup>1</sup> zur Verfügung. Auf der Grundlage dieser Tabellen wird im vorliegenden Aufsatz die Frage untersucht, ob bei Verwendung von Input-Output-Tabellen zu konstanten Preisen die Entwicklung der exportinduzierten Importe anders zu beurteilen ist als bei Verwendung von Tabellen in jeweiligen Preisen.

---

\* Institut für Wirtschaftsforschung Halle.

<sup>1</sup> Konstante Preise sind hier die Preise aus dem Jahr 1995.

## 2 Datenbasis und Vorgehensweise

Für den Zeitraum 1991 bis 2000 wurden im Rahmen eines gemeinsamen Projektes des Statistischen Bundesamtes und der Gesellschaft für Wirtschaftliche Strukturforchung mbH Osnabrück Input-Output-Tabellen in konstanten Preisen erstellt und im Jahr 2002 veröffentlicht.<sup>2</sup> Im selben Jahr erschienen für die gleichen Jahre Zeitreihen von Input-Output-Tabellen in jeweiligen Preisen.<sup>3</sup> Im Jahr 2006 wurden Input-Output-Tabellen in jeweiligen Preisen für die Jahre 1991 bis 2000 veröffentlicht.<sup>4</sup> Die Tabellen für die Jahre 1998 bis 2000 sind gegenüber dem Stand von 2002 revidiert worden. In der vorliegenden Untersuchung wurde für das Jahr 2000 die frühere Version der Input-Output-Tabelle in jeweiligen Preisen verwendet, da diese mit der Tabelle in konstanten Preisen kompatibel ist.

Bei der Analyse des Importgehalts der Exporte ist zu beachten, dass die Exporte zum einen aus Gütern bestehen, die aus dem Produktions- und Wertschöpfungsprozess in Deutschland hervorgegangen sind, und zum anderen aus solchen, die für die unmittelbare Wiederausfuhr importiert sind und so gut wie gar keine Beziehung zum inländischen Produktionsprozess haben.<sup>5</sup> Die für die Wiederausfuhr bestimmten Importe sind physisch und wertmäßig identisch mit den Re-Exporten. Bei der Untersuchung der exportinduzierten Exporte bleiben die Re-Exporte sowohl auf der Seite der Importe als auch bei den Exporten unberücksichtigt. Die Kennziffer „Importgehalt der Exportgüter“ enthält demnach weder im Zähler noch im Nenner die Re-Exporte.<sup>6</sup>

Die Berechnungen der exportinduzierten Importe erfolgt mit dem offenen statischen Input-Output-Modell für Deutschland für die Jahre 1991, 1995 und 2000. Die Berechnungen werden sowohl in jeweiligen Preisen als auch in konstanten Preisen durchgeführt. Im Abschnitt 3 werden das Modell zur Berechnung der Importdurchdringung der Exporte insgesamt sowie die Analyseergebnisse vorgestellt. Im Abschnitt 4 wird die Importdurchdringung des Exports einer einzelnen Gütergruppe untersucht. Im Abschnitt wird die Differenz zwischen dem Importgehalt der Exporte in jeweiligen Preisen und

---

<sup>2</sup> Die erste Input-Output-Tabelle in konstanten Preisen für Deutschland wurde für das Jahr 1980 erstellt. Die Bewertung der Transaktionen erfolgte zu Preisen von 1976. (*Stahmer und Mayer* 1985).

<sup>3</sup> *Statistisches Bundesamt*: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Input-Output-Tabellen – in Preisen von 1995 – 1991 bis 2000. Wiesbaden 2002. – *Ders.*: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Input-Output-Tabellen – in jeweiligen Preisen – 1991 bis 2000. Wiesbaden 2006.

<sup>4</sup> *Statistisches Bundesamt*: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Input-Output-Rechnung – in jeweiligen Preisen – Ergebnisse vor Revision 2005. Wiesbaden 2006.

<sup>5</sup> Zahlenmäßige Angaben zu den Re-Exporten sind in der Spalte Exporte der Importmatrix der Input-Output-Tabelle enthalten.

<sup>6</sup> Streng genommen handelt es sich um Exportgüter aus inländischer Produktion und deren Importgehalt. Diese Begriffsbildung ist jedoch zu lang, sodass vereinfachend vom „Importgehalt des Export bzw. der Exportgüter“ gesprochen wird. Ähnliches gilt bezüglich der exportinduzierten Importe. Auch hier sind Re-Exporte ausgeschlossen.

dem Importgehalt in konstanten Preisen in Komponenten zerlegt, und die Ergebnisse werden diskutiert. Im Abschnitt 6 werden einige Schlussfolgerungen gezogen.

### 3 Importdurchdringung des Exports insgesamt

#### 3.1 Modell zur Berechnung von Produktion und Importen für den Export

Die Berechnung der exportinduzierten Importe erfolgt in zwei Schritten. Zunächst wird die *totale exportinduzierte Produktion* im Inland berechnet. Dies geschieht durch linksseitige Multiplikation der Leontief-Inversen mit dem Vektor der im Inland produzierten Exportgüter:<sup>7</sup>

$$\mathbf{x}^{ex} = (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d)^{-1} * \mathbf{ex}. \quad (1)$$

Danach werden die über alle Produktionsstufen anfallenden exportinduzierten Importe, d. h. die totalen exportinduzierten Importe, ermittelt, indem der Vektor der exportinduzierten Produktion linksseitig mit der Matrix der Koeffizienten des direkten Einsatzes von importierten Vorleistungsgütern je Einheit Bruttoproduktion multipliziert wird:

$$\mathbf{im}^{ex} = \mathbf{A}^{im} * \mathbf{x}^{ex}. \quad (2)$$

Dabei sind

- $\mathbf{x}^{ex}$  der Vektor der totalen exportinduzierten Produktion,
- $\mathbf{I}$  die Einheitsmatrix,
- $\mathbf{A}^d$  die Matrix der Koeffizienten des direkten Einsatzes von einheimischen Vorleistungsgütern je Einheit Bruttoproduktion,
- $\mathbf{ex}$  der Vektor der Exporte von Gütern aus inländischer Produktion,
- $\mathbf{im}^{ex}$  der Vektor der totalen exportinduzierten Importe und
- $\mathbf{A}^{im}$  die Matrix der Koeffizienten des direkten Einsatzes von importierten Vorleistungsgütern je Einheit Bruttoproduktion.

Die einzelnen Elemente des Vektors der totalen exportinduzierten Importe  $\mathbf{im}^{ex}$  geben an, wie viele Importgüter der Gütergruppe  $i$  über alle Produktionsstufen in die Produktion der Exportgüter eingeflossen sind. Insgesamt informiert der Vektor über die gütergruppenspezifische Absorption an Vorleistungsimporten durch die gesamte Exportgüterproduktion.

---

<sup>7</sup> Im Folgenden werden Vektoren mit fett gekennzeichneten Kleinbuchstaben und Matrizen mit fett gekennzeichneten Großbuchstaben bezeichnet.

## 3.2 Analyse der Entwicklung der Exporte und der exportinduzierten Vorleistungsimporte

### 3.2.1 Die gesamtwirtschaftliche Ebene

Der Export von im Inland produzierten Gütern nahm in den 90er Jahren deutlich weniger zu als die exportinduzierten Vorleistungsimporte. Wie aus Tabelle 2 (Zeile [2] bzw. Zeile [5]) zu ersehen ist, gilt dies für die Rechnung in jeweiligen Preisen wie für die in konstanten Preisen gleichermaßen (vgl. Tabelle 1). Damit ist der Importgehalt der Exportgüter (vgl. Tabelle 1, Zeile [10]) nach beiden Rechnungen gestiegen.

Tabelle 1:

Entwicklung der Exporte und der von ihnen induzierten Importe in Deutschland von 1991 bis 2000

		1991	1995	2000	1991	1995	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1991		
		in jeweiligen Preisen			in konstanten Preisen			in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen	
		Mrd. Euro							in %	
[1]	Exporte	374,1	421,9	659,5	391,4	421,9	636,8	76,3	62,7	
	davon:									
[2]	Güter aus dem Inland	347,5	379,3	559,7	365,8	379,3	541,8	61,1	48,1	
[3]	Re-Exporte	26,6	42,6	99,8	25,6	42,6	95,0	275,2	271,1	
[4]	Exportinduzierte Importe	99,9	125,2	252,1	98,9	125,2	233,6	152,4	136,2	
	davon:									
[5]	Vorleistungsgüter	73,3	82,6	152,3	73,3	82,6	138,6	107,8	89,1	
[6]	Re-Exporte	26,6	42,6	99,8	25,6	42,6	95,0	275,2	271,1	
		in % der Exporte								
[7]	Importquote der Exporte ( <i>[4]/[1]</i> )	26,7	29,7	38,2	25,3	29,7	36,7	43,1	45,2	
	davon:									
[8]	Vorleistungsgüter ( <i>[5]/[1]</i> )	19,6	19,6	23,1	18,7	19,6	21,8	17,9	16,2	
[9]	Re-Exporte ( <i>[6]/[1]</i> )	7,1	10,1	15,1	6,5	10,1	14,9	112,8	128,1	
[10]	Importquote der Exportgüter aus dem Inland ( <i>[5]/[2]</i> )	21,1	21,8	27,2	20,0	21,8	25,6	29,0	27,7	

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Der Importgehalt der Exportgüter aus dem Inland wird im Jahr 1991 zu jeweiligen Preisen um 1,1 Prozentpunkt höher ausgewiesen als zu konstanten Preisen, für das Jahr 2000 sind es 1,6 Punkte. Für die Beantwortung der Frage, ob die Entwicklung des Importgehalts der Exportgüter bei Verwendung von Daten in jeweiligen Preisen bzw. in konstanten Preisen unterschiedlich zu beurteilen ist, ist die Veränderung dieser Quote zwischen 1991 und 2000 entscheidend: In jeweiligen Preisen nahm sie zwischen 1991

und 2000 um 6,1 Punkte und in konstanten Preisen um 5,6 Punkte zu. Berücksichtigt man, dass in einem so komplexen Rechenwerk, wie es die Input-Output-Tabelle ist, fehlende Angaben durch mehr oder weniger grobe Schätzungen ersetzt werden müssen und dies die Genauigkeit der Berechnungsergebnisse beeinflusst, so kann zunächst folgender Schluss gezogen werden: Auf *gesamtwirtschaftlicher Ebene* wird die Entwicklung des Importgehalts der Exportgüter in beiden Rechnungen in etwa gleich bewertet.

### **3.2.2. Die Güterzusammensetzung der Vorleistungsimporte für den Export**

Von Interesse ist nicht nur die Kenntnis der Größe der durch die Exportgüterproduktion induzierten Importe insgesamt, sondern auch deren Zusammensetzung nach Gütern. Darüber geben die Elemente des Vektors des totalen Importgehalts der Exporte Auskunft. Sie zeigen den direkten und – über die Produktionsverflechtung – indirekten Import nach Gütergruppen an, der unter den gegebenen ökonomischen und technologischen Produktionsverhältnissen für die Erzeugung der Exportgüter insgesamt notwendig ist.

Mehr als die Hälfte des totalen Importaufwandes an Vorleistungsgütern für die Exportproduktion entfällt – sowohl bei einer Bewertung in jeweiligen Preisen wie auch zu konstanten Preisen – auf acht Gütergruppen (vgl. Tabelle 2).<sup>8</sup> Der überwiegende Teil des totalen Importgehalts der Exporte besteht aus Energieträgern (z. B. Erdöl/Erdgas), Rohstoffen (z. B. NE-Metalle) und Vorprodukten, die in die Produktion von hochveredelten Finalprodukten eingehen wie beispielsweise Maschinen und Fahrzeuge, Nachrichten- und Elektrotechnik und Chemieprodukte. Diese hoch veredelten Produkte sind einerseits die wichtigsten Exportgüter der deutschen Wirtschaft. Andererseits spielen für deren Fertigung Zulieferteile und Komponenten aus dem Ausland eine große Rolle.

Als Folge der Preisveränderungen unterscheiden sich bei einer Reihe von Gütergruppen deren Anteile am totalen Importaufwand, der in jeweiligen Preisen bewertet ist, von den Größen in konstanten Preisen. So ist der Anteil von Erdöl/Erdgas am totalen Importaufwand der Exportproduktion in jeweiligen Preisen im Jahr 2000 mit 2,2% deutlich höher als bei einer Bewertung zu konstanten Preisen, wo er nur 0,9% ausmachte. Dies weist auf einen erheblichen Preisanstieg zwischen den Jahren 1995 und 2000 hin. Das Gleiche gilt – wenn auch in deutlich geringerem Ausmaß – für die Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen. Der größere Anteil der Erzeugnisse der Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente am totalen Importgehalt der Exportproduktion zu konstanten Preisen spricht für einen Preisrückgang für diese Erzeugnisse zwischen den Jahren 1995 und 2000.

Die durchschnittliche absolute Abweichung der Anteile der einzelnen Gütergruppen am totalen Importgehalt der Exporte in jeweiligen Preisen bzw. zu konstanten Preisen be-

---

<sup>8</sup> Im Anhang sind in Tabelle 1 die Güterzusammensetzung des Importaufwands für die Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen nach 71 Gütergruppen und in Tabelle 3 die entsprechenden Güterkomponenten in Preisen des Jahres von 1995 enthalten.

trug 0,02 Punkte im Jahr 1991 und 0,04 Punkte im Jahr 2000. Damit war in der zweiten Hälfte der 90er Jahre der Einfluss der Preisveränderungen auf die Höhe des Importgehalts der Exporte größer als in der ersten Hälfte dieses Jahrzehnts.

Tabelle 2:

Güterkomponenten des totalen Importgehalts der deutschen Exporte in jeweiligen und in konstanten Preisen

- Importquote<sup>a</sup> in % -

	in jeweiligen Preisen			in konstanten Preisen		
	1991	1995	2000	1991	1995	2000
Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	3,2	3,2	4,3	3,0	3,2	4,4
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1,3	1,6	2,4	1,2	1,6	2,2
Erdöl, Erdgas, Dienstleistungen für Erdöl- und Erdgasgewinnung	1,3	1,0	2,2	0,9	1,0	0,9
NE-Metalle und Halbzeuge daraus	1,6	1,9	1,6	1,6	1,9	1,6
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	0,8	1,0	1,4	0,7	1,0	1,6
Maschinen	1,5	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4
Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeuge daraus	1,3	1,5	1,3	1,3	1,5	1,3
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	0,9	0,8	1,3	0,8	0,8	1,3
Sonstige	9,5	9,5	11,3	9,1	9,4	10,9
Importgehalt der Exportgüter aus dem Inland	21,1	21,8	27,2	20,0	21,8	25,6

<sup>a</sup> Totaler Importgehalt der Exporte (ohne Re-Exporte) nach Gütergruppen in Relation zu den Exporten insgesamt.

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Den größten Beitrag zum exportinduzierten Import leistete sowohl in jeweiligen Preisen als auch in realer Rechnung die Gütergruppe Chemische Erzeugnisse (vgl. Tabelle 3).<sup>9</sup> Ihr folgt die Gütergruppe Kraftwagen und Kraftwagenteile. Die in jeweiligen Preisen an dritter Stelle stehende Gütergruppe Erdöl/Erdgas fällt bei einer Bewertung in konstanten Preisen auf den achten Platz zurück. Die vordere Positionierung bei einer Bewertung in jeweiligen Preisen ist dem starken Preisanstieg zwischen den Jahren 1995 und 2000 geschuldet. Insgesamt betrug die durchschnittliche absolute Abweichung der Anteile der einzelnen Gütergruppen am totalen Importgehalt der Exporte in jeweiligen Preisen bzw. zu konstanten Preisen im Jahr 1991 0,1 und im Jahr 2000 0,2 Punkte.

Sowohl bei der Bewertung des totalen Importgehalts der Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen als auch in konstanten Preisen wird die intensive Importdurchdringung im Investitionsgüterbereich deutlich. Gütergruppen mit einem hohen Exportanteil wie beispielsweise Kraftwagen und Kraftwagenteile, Maschinen und Chemische Erzeugnisse weisen zugleich einen hohen Anteil am Importgehalt der Exporte aus. So erreichen

<sup>9</sup> Vgl. hierzu auch die Tabellen 2 und 4 im Anhang.

Maschinen einen Anteil am Export in beiden Rechnungen von etwa 13%. Zugleich ist diese Gütergruppe direkt und über die Produktionsverflechtung indirekt mit 5,3% am totalen Importgehalt der Exporte beteiligt. Die Ursache dafür liegt darin, dass die in der Input-Output-Tabelle ausgewiesenen Gütergruppen Aggregate aus mehr oder weniger heterogenen Untergruppen sind. Der hohe Anteil dieser Gütergruppe am totalen Importaufwand dürfte ausschließlich auf den Import von Maschinenteilen zurückzuführen sein, da der Import einer Maschine, die wieder ausgeführt wird, ein Re-Export ist und hier nicht berücksichtigt wird.

Tabelle 3:

Anteil der umsatzstärksten Gütergruppen am totalen Importgehalt der Exporte im Vergleich zu ihrem Anteil am Export insgesamt in Deutschland im Jahr 2000

- in % -

	in jeweiligen Preisen		in konstanten Preisen	
	Anteil am totalen Importgehalt der Exporte	Anteil am Export insgesamt	Anteil am totalen Importgehalt der Exporte	Anteil am Export insgesamt
Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	15,9	9,5	17,1	10,1
Kraftwagen und Kraftwagenteile	8,7	18,5	8,4	17,7
Erdöl, Erdgas, Dienstleistungen für Erdöl- und Erdgasgewinnung	8,1	0,0	3,5	0,0
NE-Metalle und Halbzeuge daraus	6,0	1,7	6,1	1,6
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	5,1	3,3	6,3	4,1
Maschinen	5,3	13,3	5,3	13,0
Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeuge daraus	4,7	2,7	5,1	3,0
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	4,6	4,1	4,9	4,1
Sonstige	41,6	46,9	43,3	46,4
Ingesamt	100,0	100,0	100,0	100,0

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

## 4 Importdurchdringung des Exports einer Gütergruppe

### 4.1 Modell zur Berechnung von Produktion und Importen für den Export einer Gütergruppe

Der Importgehalt des Exports nach Gütergruppen  $j$  wird in zwei Schritten berechnet. Zunächst wird die Diagonalmatrix der Exporte  $\langle Ex \rangle$  linksseitig mit der Leontief-Inversen multipliziert:

$$\mathbf{X}^{ex} = (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d)^{-1} * \langle \mathbf{E}x \rangle. \quad (3)$$

Die Elemente der Diagonalmatrix  $\mathbf{X}^{ex}$  enthalten die totale Produktion an Gütern  $i$ , die zur Herstellung der Exportgüter  $j$  benötigt werden. Danach wird die Diagonalmatrix  $\mathbf{X}^{ex}$  linksseitig mit der Matrix der Koeffizienten des direkten Einsatzes von importierten Vorleistungsgütern je Einheit Bruttoproduktion multipliziert:

$$\mathbf{I}m^{ex} = \mathbf{A}^{im} * \mathbf{X}^{ex}. \quad (4)$$

Die Spalten der Matrix  $\mathbf{I}m^{ex}$  beinhalten den Importaufwand nach Gütergruppen  $i$  für die Exportgüterproduktion der Gruppe  $j$ .

Dabei sind

- $\mathbf{X}^{ex}$  die Matrix der totalen Produktion an Gütern der Gruppe  $i$  für die Exportproduktion der Gruppen  $j$  und
- $\mathbf{I}m^{ex}$  die Matrix des totalen exportinduzierten Importaufwands nach Gütergruppen  $i$  für die Exportproduktion der Gruppen  $j$ .

## 4.2 Analyse der Entwicklung der Exporte und der exportinduzierten Vorleistungsimporte für Gütergruppen

Die folgende Analyse konzentriert sich auf die fünf Gütergruppen, die fast die Hälfte der deutschen Exporte ausmachen (vgl. Tabelle 4).

Tabelle 4:

Anteil der fünf wichtigsten Güterbereiche an den gesamten Exporten Deutschlands im Jahr 2000

- in % -

	in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen
Kraftwagen und Kraftwagenteile	18,5	17,7
Maschinen	13,3	13,0
Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	9,5	10,1
Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte; elektronische Bauelemente	4,1	4,1
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	3,3	4,1
Insgesamt	48,7	49,0

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

### 4.2.1 Der totale Importgehalt der Exportgüterproduktion einer Gütergruppe

Die Entwicklung der Exporte und der exportinduzierten Importe in den fünf wichtigsten Gütergruppen im Export ist in den Tabellen 5 bis 9 im Anhang angegeben. Dabei zeigt

sich zunächst, dass in den 90er Jahren die Re-Exporte in allen fünf Gütergruppen deutlich schneller zugenommen haben als die exportinduzierten Importe von Vorleistungsgütern. Besonders unterschiedlich entwickelten sich die beiden Komponenten bei Maschinen. In jeweiligen Preisen nahmen die Re-Exporte um 230,8% zu, während die exportinduzierten Vorleistungsimporte nur um ca. 6,7% stiegen. Die Importquote der Exportgüter aus dem Inland erhöhte sich bei allen fünf Gütergruppen deutlich. So nahm sie bei der Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. um etwa die Hälfte zu (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5:

Importquote<sup>a</sup> der wichtigsten Exportgüter aus dem Inland in Deutschland in jeweiligen und in konstanten Preisen

- in % -

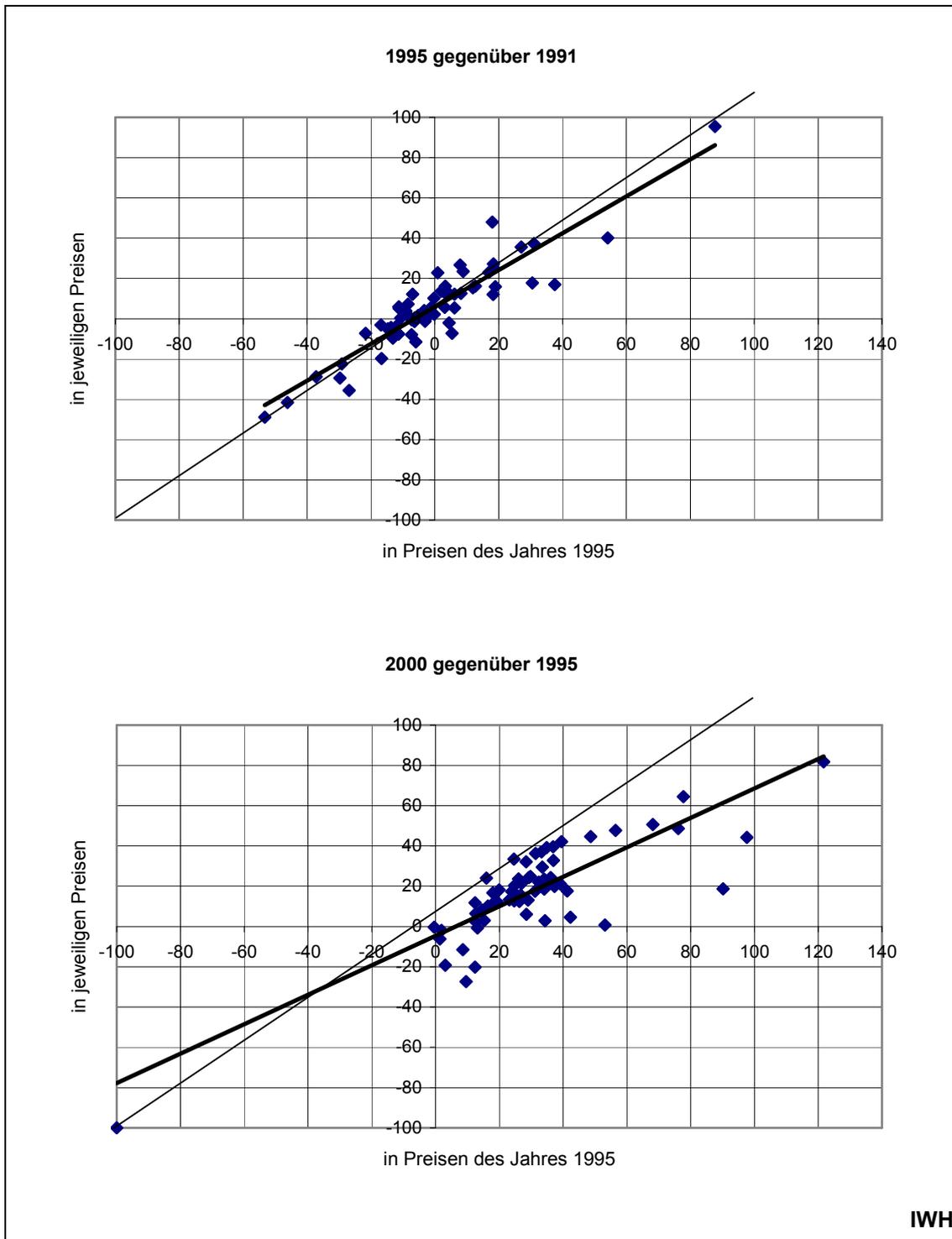
	1991	1995	2000	1991	1995	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1991	
	in jeweiligen Preisen			in konstanten Preisen			in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen
Kraftwagen und Kraftwagenteile	24,8	25,8	33,2	22,9	25,8	34,1	33,9	49,0
Maschinen	19,2	18,9	22,3	18,0	18,9	22,1	16,3	22,9
Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	23,3	23,0	31,5	22,4	23,0	27,5	35,5	22,7
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte; elektronische Bauelemente	26,9	31,9	36,0	28,4	31,9	31,6	33,8	11,3
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	14,7	16,4	22,0	14,3	16,4	21,3	49,4	49,3
Insgesamt	21,1	21,8	27,2	20,0	21,8	25,6	29,0	27,7

<sup>a</sup> Totaler Importgehalt der Exporte (ohne Re-Export).

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Vergleicht man für den Zeitraum 1991 bis 2000 die Veränderungsrate des totalen Importgehalts der Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen mit denen, die sich auf die Größen in konstanten Preisen beziehen, so wird der Einfluss der Preisentwicklung sichtbar. Bei den fünf wichtigsten Exportgütergruppen bietet sich dabei ein differenziertes Bild. Bei Kraftwagen/Kraftwagenteilen und Maschinen hat der totale Importgehalt zu konstanten Preisen schneller zugenommen als in jeweiligen Preisen. Hier ist demnach der mengenmäßige Input an importierten Vorleistungsgütern deutlich höher, als dies die Größen in jeweiligen Preisen anzeigen. Bei Chemischen Erzeugnissen und nachrichtentechnischen Gütern verhält es sich genau umgekehrt: Der mengenmäßige Input an importierten Gütern ist geringer gestiegen, als dies die Wertangaben suggerieren. Bei Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä. hat die Preisentwicklung keinen nennenswerten Einfluss.

Abbildung 1:  
Veränderungsraten der Importquote<sup>a</sup> der Exportproduktion nach Gütergruppen  
- in % -



<sup>a</sup> Totaler Importgehalt der Exporte (ohne Re-Export) der Exporte in %.

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

In Abbildung 1 wird die Veränderungsrate des totalen Importgehalts der Exportproduktion in Preisen des Jahres 1995 auf der x-Achse und die Veränderungsrate dieser Größe in jeweiligen Preisen auf der y-Achse abgebildet. Dabei werden die exportinduzierten Importe für die Zeiträume von 1991 bis 1995 und 1995 bis 2000 dargestellt. Jeder Punkt steht für eine der 71 Gütergruppen. Im Falle einer gleichen Veränderungsrate des totalen Importgehalts der Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen und in Preisen des Jahres 1995 ist die Veränderung nach Menge und nach Wert identisch. Der Punkt würde sich dann auf der – in Abbildung 1 eingezeichneten – 45-Grad-Linie befinden. Betrachtet man den zu der Punktwolke gehörenden linearen Trend, so zeigt sich für die erste Hälfte der 90er Jahre, dass sich der Trend relativ dicht an der 45-Grad-Linie bewegt. In der zweiten Hälfte dieses Jahrzehnts ist die Schere zwischen dem Trend und der 45-Grad-Linie deutlich weiter geöffnet als in der ersten Hälfte. Das bedeutet, dass im Jahr 2000 der Einfluss der Preisentwicklung auf den totalen Importgehalt der Exportgüterproduktion deutlich stärker war als zu Beginn der 90er Jahre.

#### **4.2.2 Die Güterzusammensetzung der totalen Vorleistungsimporte für den Export einer Gütergruppe**

Auch bei der Güterzusammensetzung der totalen Vorleistungsimporte für die Exportproduktion einer Gütergruppe zeigen sich mehr oder weniger große Abweichungen zwischen der in jeweiligen Preisen berechneten Größen und den in konstanten Preisen ermittelten Größen. In Tabelle 6 sind die für Kraftwagen und Kraftwagenteile wichtigsten Gütergruppen am totalen Importgehalt der Exportproduktion angegeben. Sowohl in realer Rechnung als auch bei Bewertung zu jeweiligen Preisen machen fünf Gütergruppen zwei Drittel des totalen Vorleistungsimports der Exportproduktion aus.<sup>10</sup> Mehr als ein Drittel entfällt auf Kraftwagenteile.

Ein Vergleich der Veränderungsraten zwischen 1991 und 2000 zeigt zwischen den Gütergruppen Unterschiede: So ist der Anteil des mengenbezogenen Inputs von importierten Kraftwagenteilen an der Exportproduktion in den 90er Jahren leicht gesunken, der wertbezogene Anteil ist hingegen gestiegen. Auch bei den anderen vier Gütergruppen ist kein Gleichlauf bei den Veränderungsraten der mengenbezogenen und der wertbezogenen Anteile am totalen Importgehalt zu beobachten.

---

<sup>10</sup> Als die fünf wichtigsten Gütergruppen wurden jene ausgewählt, die im Jahr 2000 in konstanten Preisen die höchsten Anteile am totalen Importgehalt der Exportproduktion hatten.

Tabelle 6:

Anteil der wichtigsten Gütergruppen am totalen Importgehalt der Exporte von Kraftwagen und Kraftwagenteilen in Deutschland

	1991	1995	2000	1991	1995	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1991	
	in jeweiligen Preisen			in konstanten Preisen			in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen
	in %						Prozentpunkte	
Kraftwagen und Kraftwagenteile	34,6	38,9	37,4	35,4	38,9	34,8	2,8	-0,6
Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	9,7	8,2	9,5	9,4	8,2	9,9	-0,2	0,5
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	8,0	6,8	8,7	7,7	6,8	9,3	0,7	1,6
Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeuge	7,7	8,9	6,7	7,9	8,9	7,4	-1,0	-0,5
Gummiwaren	3,7	4,5	4,2	3,5	4,5	5,2	0,5	1,7
sonstige	36,3	32,7	33,5	36,1	32,7	33,4	-2,8	-2,7
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0		

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

## 5 Der totale Importgehalt der Exportgüterproduktion: Eine Komponentenanalyse

Für die Jahre 1991 und 2000 wird im Folgenden der totale Importgehalt der Exportproduktion in jeweiligen und konstanten Preisen in Komponenten zerlegt.<sup>11</sup> Das Besondere der hier vorgestellten Komponentenerlegung besteht darin, dass nicht die Veränderung der Gesamtgröße im Zeitverlauf aus ihren Komponenten erklärt wird. Vielmehr werden die Differenzen zwischen dem totalen Importgehalt der Exporte in jeweiligen Preisen und dem totalen Importgehalt der Exportproduktion in konstanten Preisen untersucht. Die Idee ist dabei, dass in beiden Rechnungen das Mengengerüst – d. h. die physische Menge an importierten und an einheimischen Vorleistungen sowie die Menge der Exportgüter – das Gleiche ist. Dieses Mengengerüst wird jedoch zum einen zu konstanten Preisen und zum anderen in jeweiligen Preisen bewertet. Die Differenz aus dem Importgehalt der Exporte in jeweiligen Preisen und dem in konstanten Preisen in einem betrachteten Jahr resultiert demnach aus der unterschiedlichen Preisbasis. Diese Differenz wird aus mehreren Komponenten erklärt, und zwar den Preisen für inländische Vorleistungsgüter sowie für importierte Vorleistungsgüter, den Preisen für die Exportgüter sowie den sogenannten Joint-Effekten.

<sup>11</sup> Zur Methodik der Komponentenanalyse vgl. *Holub, H.-W.; Schnabl, H.*: Input-Output-Rechnung: Input-Output-Analyse, München. Wien 1994, S. 209 ff.

Ausgangspunkt der Komponentenanalyse ist das Modell zur Berechnung des totalen Importgehalts der Exportgüterproduktion, wie es im Abschnitt 3.2 formuliert wurde:

$$\mathbf{im}^{ex} = \mathbf{A}^{im} * (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d)^{-1} * \mathbf{ex}. \quad (5)$$

Die Komponentenzzerlegung der Differenz des totalen Importgehalts der Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen  $\mathbf{im}^{ex_j}$  bzw. der entsprechenden Größe in konstanten Preisen  $\mathbf{im}^{ex_r}$  hat folgende Struktur, wobei der tiefgestellte Index  $j$  für Angaben in jeweiligen Preisen und der Index  $r$  für Angaben in konstanten Preisen steht:

$\mathbf{im}^{ex_j} - \mathbf{im}^{ex_r}$	Differenz zwischen dem Importgehalt der Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen und der Größe in Preisen von 1995
$= \mathbf{A}^{im_r} * [(\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_j)^{-1} - (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1}] * \mathbf{ex}_r$	Einfluss der Preisveränderungen bei inländischen Vorleistungsgütern
$+ (\mathbf{A}^{im_j} - \mathbf{A}^{im_r}) * (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1} * \mathbf{ex}_r$	Einfluss der Preisveränderungen bei importierten Vorleistungsgütern
$+ \mathbf{A}^{im_r} * (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1} * (\mathbf{ex}_j - \mathbf{ex}_r)$	Einfluss der Exportpreise
$+ (\mathbf{A}^{im_j} - \mathbf{A}^{im_r}) * [(\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_j)^{-1} - (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1}] * \mathbf{ex}_r$	Joint-Effekt 1
$+ (\mathbf{A}^{im_j} - \mathbf{A}^{im_r}) * (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1} * (\mathbf{ex}_j - \mathbf{ex}_r)$	Joint-Effekt 2
$+ \mathbf{A}^{im_r} * [(\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_j)^{-1} - (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1}] * (\mathbf{ex}_j - \mathbf{ex}_r)$	Joint-Effekt 3
$+ (\mathbf{A}^{im_j} - \mathbf{A}^{im_r}) * [(\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_j)^{-1} - (\mathbf{I} - \mathbf{A}^d_r)^{-1}] * (\mathbf{ex}_j - \mathbf{ex}_r)$	Joint-Effekt 4

Die Joint-Effekte können rechnerisch nicht weiter aufgespalten und nicht weiter interpretiert werden. Im Folgenden werden sie gewissermaßen als Residualgröße zusammengefasst ausgewiesen.

In den Tabellen 10 und 11 im Anhang sind für die Jahre 1991 und 2000 die Ergebnisse der Komponentenzzerlegung nach 71 Gütergruppen enthalten. Die über die Spalten summierten Effekte sind in der nachstehenden Tabelle 7 angegeben.

Tabelle 7:

Komponentenzzerlegung der Differenz des Importgehalts der Exporte in jeweiligen und in konstanten Preisen

- in Mio. Euro -

	$\mathbf{im}^{ex_j} - \mathbf{im}^{ex_r}$	Einfluss der Preisveränderungen bei			Joint-Effekte
		$\mathbf{A}^d$	$\mathbf{A}^{im}$	$\mathbf{ex}$	
1991	-11	731	2 299	-2 799	-242
2000	13 738	-324	7 768	5 642	652

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Im Jahr 1991 war der totale Importgehalt der Exportgüterproduktion in jeweiligen Preisen nahezu identisch mit der entsprechenden Größe in konstanten Preisen. Dahinter verbergen sich jedoch unterschiedliche Preisentwicklungen. Einerseits wären für die im Jahr 1991 importierten Vorleistungen zu konstanten Preisen 2,3 Mrd. Euro weniger zu zahlen gewesen als in jeweiligen Preisen. Andererseits wären die im Jahr 1991 exportierten Güter bei Bewertung zu konstanten Preisen um 2,8 Mrd. Euro teurer gewesen als zu den im Jahre 1991 auf den Außenmärkten realisierten Preisen. Der Einfluss der Preisänderungen bei inländischen Vorleistungsgütern ist auf der aggregierten Ebene vergleichsweise gering. Das Gleiche gilt für die Joint-Effekte.

Im Jahr 2000 ist der Einfluss der Preisveränderungen auf die Höhe des totalen Importgehalts der Exporte deutlich stärker als im Jahr 1991. Dazu tragen sowohl die Preise von importierten Vorleistungsgütern als auch der Exportgüter bei. Von geringer Bedeutung sind Preisveränderungen für inländische Vorleistungsgüter sowie die Joint-Effekte.

Betrachtet man die am totalen Importgehalt der Exportgüterproduktion am stärksten beteiligten Gütergruppen, so zeigt sich für das Jahr 2000, dass ebenso wie auf der aggregierten Ebene die stärksten Effekte von den Preisen für importierte Vorleistungsgüter sowie von den Exportgüterpreisen ausgehen (vgl. Tabelle 8). Dagegen fällt der Einfluss der Preisveränderungen bei inländischen Vorleistungsgütern überwiegend gering aus.

Tabelle 8:

Komponentenzerlegung der Differenz des Importgehalts der Exporte in jeweiligen und in konstanten Preisen bei den umsatzstärksten Gütergruppen im Jahr 2000

- in Mio. Euro -

	$im^{ex}_j - im^{ex}_r$	Einfluss der Preisveränderungen bei			Joint-Effekte
		$A^d$	$A^{im}$	$ex$	
Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	425	-124	251	359	-61
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 524	-100	632	958	34
Erdöl, Erdgas, Dienstleistungen für Erdöl- und Erdgasgewinnung	7 428	421	4 328	1 600	1079
NE-Metalle und Halbzeuge daraus	622	-54	294	409	-27
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	-949	264	-216	-847	-150
Maschinen	631	-63	283	425	-14
Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeuge daraus	90	-65	-91	273	-27
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.Ä.	167	-95	-67	361	-32

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

## 6 Fazit

Auf gesamtwirtschaftlicher Ebene wird die Entwicklung des totalen Importgehalts der Exporte in Deutschland zwischen den Jahren 1991 und 2000 in jeweiligen Preisen sowie in konstanten Preisen in etwa gleich ausgewiesen. Die grundlegenden Aussagen der Studien zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung des Importgehalts der Exportproduktion in den 90er Jahren, die ausschließlich auf Input-Output-Tabellen in jeweiligen Preisen beruhten, werden durch die Analyse auf der Grundlage von Tabellen in konstanten Preisen nicht in Frage gestellt. Unterschiede treten jedoch auf der Ebene der Gütergruppen auf: So führen die Preisveränderungen zu einer Verschiebung der Anteile der Güterkomponenten am totalen Importgehalt. Dies gilt insbesondere für die zweite Hälfte der 90er Jahre. Auch die Importquoten der einzelnen Gütergruppen in jeweiligen Preisen bzw. in konstanten Preisen differieren in der zweiten Hälfte stärker als in der ersten Hälfte der 90er Jahre. Die Komponentenzerlegung zeigt, dass Preisveränderungen bei den importierten Vorleistungsgütern sowie bei den Exportgütern entscheidend für die unterschiedlich hohen Importquoten in jeweiligen Preisen bzw. in konstanten Preisen sind.

---

## Literaturverzeichnis

- Brautzsch, H.-U.; Ludwig, U.* (2004): Verliert der deutsche Export an gesamtwirtschaftlicher Antriebskraft?, in: IWH, *Wirtschaft im Wandel* 15/2004, S. 435-441.
- Brautzsch, H.-U.; Ludwig, U.* (2005): Ganz Westeuropa auf dem Weg in die „Basarökonomie“?, in: *Wirtschaftsdienst. Zeitschrift für Wirtschaftspolitik*, Heft 8, S. 513-517.
- Brautzsch, H.-U.* (2006): Importgehalt der in Deutschland produzierten Exportgüter ist gesunken, in: IWH, *Wirtschaft im Wandel* 6/2006, S. 163.
- Holub, W.; Schnabel, H.* (1994): *Input-Output-Rechnung: Input-Output-Analyse*. München, Wien.
- Loschky, A.; Ritter, L.* (2007): Konjunkturmotor Export, in: *Wirtschaft und Statistik*, 5/2007, S. 478-488.
- Stahmer, C.; Mayer, H.* (1985): Input-Output-Rechnung in konstanten Preisen, in: *Wirtschaft und Statistik*, 4/1985, S. 270-281.
- Statistisches Bundesamt* (2002): *Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Input-Output-Tabellen – in Preisen von 1995 – 1991 bis 2000*. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt* (2004): *Importabhängigkeit der deutschen Exporte 1991, 1995, 2000 und 2002*. Wiesbaden.
- Statistisches Bundesamt* (2004): *Konjunkturmotor Export*. Frankfurt/Main 2006.
- Statistisches Bundesamt* (2006): *Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen: Input-Output-Tabellen – in jeweiligen Preisen – 1991 bis 2000*. Wiesbaden.

## Anhang Tabelle 1:

## Güterkomponenten des totalen Importgehalts der deutschen Exporte in jeweiligen Preisen

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Mio. Euro			in % des Exports		
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2 072	1 826	2 239	0,6	0,5	0,4
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	72	77	139	0,0	0,0	0,0
05	Fische und Fischereierzeugnisse	157	61	81	0,0	0,0	0,0
10	Kohle und Torf	180	154	274	0,1	0,0	0,0
11	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	4 485	3 720	12 335	1,3	1,0	2,2
12	Uran- und Thoriumerze	0	0	0	0,0	0,0	0,0
13	Erze	1 354	1 419	2 114	0,4	0,4	0,4
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	320	246	394	0,1	0,1	0,1
15.1 - 15.8	Nahrungs- und Futtermittel	1 180	1 437	1 723	0,3	0,4	0,3
15.9	Getränke	129	130	140	0,0	0,0	0,0
16	Tabakerzeugnisse	1	3	14	0,0	0,0	0,0
17	Textilien	2 289	1 601	2 282	0,7	0,4	0,4
18	Bekleidung	386	354	661	0,1	0,1	0,1
19	Leder und Lederwaren	375	331	561	0,1	0,1	0,1
20	Holz; Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	740	799	1.160	0,2	0,2	0,2
21.1	Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	2 847	3 366	4 745	0,8	0,9	0,8
21.2	Papier-, Karton- und Pappwaren	222	291	470	0,1	0,1	0,1
22.1	Verlagserzeugnisse	65	61	107	0,0	0,0	0,0
22.2 - 22.3	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	241	216	314	0,1	0,1	0,1
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	2 228	1 728	3 365	0,6	0,5	0,6
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	304	372	714	0,1	0,1	0,1
24 (ohne 24.4)	Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	10 962	12 314	24 192	3,2	3,2	4,3
25.1	Gummiwaren	775	1 117	2 021	0,2	0,3	0,4
25.2	Kunststoffwaren	1 274	1 340	2 210	0,4	0,4	0,4
26.1	Glas und Glaswaren	654	644	818	0,2	0,2	0,1
26.2 - 26.8	Keramik, bearbeitete Steine und Erden	486	575	843	0,1	0,2	0,2
27.1. - 27.3	Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeug daraus	4 429	5 597	7 221	1,3	1,5	1,3
27.4	NE-Metalle und Halbzeug daraus	5 460	7 023	9 111	1,6	1,9	1,6
27.5	Gießereierzeugnisse	62	596	1 059	0,0	0,2	0,2
28	Metallerzeugnisse	1 951	2 295	3 478	0,6	0,6	0,6
29	Maschinen	5 065	5 123	8 001	1,5	1,4	1,4
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	581	1 243	2 581	0,2	0,3	0,5
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	3 023	3 218	7 025	0,9	0,8	1,3
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	2 652	3 633	7 734	0,8	1,0	1,4
33	Medizin-, Mess-, Regelungstechnik, optische Erzeugnisse; Uhren	977	745	1 475	0,3	0,2	0,3
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	4 413	6 205	13 190	1,3	1,6	2,4

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Mio. Euro			in % des Exports		
35	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	2 513	2 808	7 085	0,7	0,7	1,3
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. Ä.	590	434	974	0,2	0,1	0,2
37	Sekundärrohstoffe	0	0	0	0,0	0,0	0,0
40.1, 40.3	Elektrizität, Fernwärme, DL der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung	150	133	107	0,0	0,0	0,0
40.2	Gase, DL der Gasversorgung	0	0	0	0,0	0,0	0,0
41	Wasser und DL der Wasserversorgung	0	0	0	0,0	0,0	0,0
45.1 - 45.2	Vorb. Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbauarbeiten	19	29	25	0,0	0,0	0,0
45.3 - 45.5	Bauinstallations- und sonstige Bauarbeiten	90	119	143	0,0	0,0	0,0
50	Handelsleistungen mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	0	0	0	0,0	0,0	0,0
51	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	1 085	1 122	2 620	0,3	0,3	0,5
52	Einzelhandelsleistungen; Reparatur an Gebrauchsgütern	0	0	0	0,0	0,0	0,0
55	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	77	166	274	0,0	0,0	0,0
60.1	Eisenbahn-DL	8	16	163	0,0	0,0	0,0
60.2 - 60.3	Sonstige Landverkehrsleistungen, Transportleistungen in Rohrfernleitungen	533	807	1 438	0,2	0,2	0,3
61	Schifffahrtsleistungen	358	347	710	0,1	0,1	0,1
62	Luftfahrtleistungen	280	245	466	0,1	0,1	0,1
63	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	2 165	2 162	3 855	0,6	0,6	0,7
64	Nachrichtenübermittlungs-DL	389	437	770	0,1	0,1	0,1
65	DL der Kreditinstitute	30	47	110	0,0	0,0	0,0
66	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	83	155	303	0,0	0,0	0,1
67	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	401	402	741	0,1	0,1	0,1
70	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	209	182	728	0,1	0,0	0,1
71	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	320	776	1 161	0,1	0,2	0,2
72	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	56	204	975	0,0	0,1	0,2
73	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	363	601	1 692	0,1	0,2	0,3
74	Unternehmensbezogene DL	579	984	2 113	0,2	0,3	0,4
75.1 - 75.2	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung	76	17	20	0,0	0,0	0,0
75.3	DL der Sozialversicherung	0	0	0	0,0	0,0	0,0
80	Erziehungs- und Unterrichts-DL	0	0	0	0,0	0,0	0,0
85	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	0	0	0	0,0	0,0	0,0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- und sonstige Entsorgungsleistungen	337	450	732	0,1	0,1	0,1
91	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	0	0	0	0,0	0,0	0,0
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	117	91	304	0,0	0,0	0,1
93	Sonstige DL	20	11	31	0,0	0,0	0,0
95	DL privater Haushalte	0	0	0	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt	73 259	82 605	152 331	21,1	21,8	27,2

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Anhang Tabelle 2:

Anteile der Gütergruppen am totalen Importgehalt der deutschen Exporte in jeweiligen Preisen

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Anteil am Importgehalt in %			<i>Nachrichtlich:</i> Anteil der Gütergruppen an den deutschen Exporten in %		
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2,8	2,2	1,5	1,5	0,9	0,7
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
05	Fische und Fischereierzeugnisse	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
10	Kohle und Torf	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
11	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	6,1	4,5	8,1	0,0	0,0	0,0
12	Uran- und Thoriumerze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Erze	1,8	1,7	1,4	0,0	0,0	0,0
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1
15.1 - 15.8	Nahrungs- und Futtermittel	1,6	1,7	1,1	3,6	3,4	3,0
15.9	Getränke	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
16	Tabakerzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,2	0,2	0,3
17	Textilien	3,1	1,9	1,5	2,0	1,9	1,4
18	Bekleidung	0,5	0,4	0,4	1,0	0,5	0,4
19	Leder und Lederwaren	0,5	0,4	0,4	0,4	0,3	0,2
20	Holz; Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	1,0	1,0	0,8	0,4	0,4	0,5
21.1	Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	3,9	4,1	3,1	1,1	1,4	1,5
21.2	Papier-, Karton- und Pappwaren	0,3	0,4	0,3	0,8	0,8	0,7
22.1	Verlagserzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,7	0,8	0,7
22.2 - 22.3	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	0,3	0,3	0,2	0,5	0,4	0,4
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	3,0	2,1	2,2	0,7	0,6	0,9
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	0,4	0,5	0,5	1,6	2,2	2,3
24 (ohne 24.4)	Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	15,0	14,9	15,9	10,1	10,0	9,5
25.1	Gummiwaren	1,1	1,4	1,3	0,6	0,8	0,8
25.2	Kunststoffwaren	1,7	1,6	1,5	2,1	2,3	2,2
26.1	Glas und Glaswaren	0,9	0,8	0,5	0,6	0,5	0,5
26.2 - 26.8	Keramik, bearbeitete Steine und Erden	0,7	0,7	0,6	0,9	0,8	0,7
27.1. - 27.3	Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeug daraus	6,0	6,8	4,7	3,0	3,2	2,7
27.4	NE-Metalle und Halbzeug daraus	7,5	8,5	6,0	1,8	2,1	1,7
27.5	Gießereierzeugnisse	0,1	0,7	0,7	0,2	0,5	0,5
28	Metallerzeugnisse	2,7	2,8	2,3	3,3	3,2	3,0
29	Maschinen	6,9	6,2	5,3	16,7	15,0	13,3
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	0,8	1,5	1,7	0,9	0,9	0,7
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u.ä.	4,1	3,9	4,6	4,6	4,5	4,1
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	3,6	4,4	5,1	2,2	2,6	3,3
33	Medizin-, Mess-, Regelungstechnik, optische Erzeugnisse; Uhren	1,3	0,9	1,0	2,8	2,8	3,0
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	6,0	7,5	8,7	14,3	15,7	18,5

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Anteil am Importgehalt in %			<i>Nachrichtlich:</i> Anteil der Gütergruppen an den deutschen Exporten in %		
35	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	3,4	3,4	4,7	3,0	2,7	3,0
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. Ä.	0,8	0,5	0,6	2,1	1,5	1,4
37	Sekundärrohstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40.1, 40.3	Elektrizität, Fernwärme, DL der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
40.2	Gase, DL der Gasversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41	Wasser und DL der Wasserversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45.1 - 45.2	Vorb. Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbauarbeiten	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
45.3 - 45.5	Bauinstallations- und sonstige Bauarbeiten	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
50	Handelsleistungen mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	0,0	0,0	0,0	0,2	0,3	0,3
51	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	1,5	1,4	1,7	5,6	5,4	5,9
52	Einzelhandelsleistungen; Reparatur an Gebrauchsgütern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	0,1	0,2	0,2	0,2	0,6	0,6
60.1	Eisenbahn-DL	0,0	0,0	0,1	0,3	0,3	0,4
60.2 - 60.3	Sonst. Landverkehrsleistungen, Transportleistungen in Rohrfernleitungen	0,7	1,0	0,9	1,8	1,9	1,8
61	Schifffahrtsleistungen	0,5	0,4	0,5	1,3	1,4	1,7
62	Luftfahrtleistungen	0,4	0,3	0,3	1,3	0,8	0,7
63	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	3,0	2,6	2,5	0,9	1,0	1,0
64	Nachrichtenübermittlungs-DL	0,5	0,5	0,5	0,3	0,4	0,3
65	DL der Kreditinstitute	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
66	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	0,4
67	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	0,5	0,5	0,5	0,1	0,1	0,2
70	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	0,3	0,2	0,5	0,2	0,1	0,1
71	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	0,4	0,9	0,8	0,1	0,2	0,1
72	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	0,1	0,2	0,6	0,1	0,4	0,9
73	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	0,5	0,7	1,1	0,6	0,7	0,8
74	Unternehmensbezogene DL	0,8	1,2	1,4	1,3	1,7	1,6
75.1 - 75.2	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
75.3	DL der Sozialversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
80	Erziehungs- und Unterrichts-DL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
85	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- u. sonst. Entsorgungsleistungen	0,5	0,5	0,5	0,2	0,3	0,3
91	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
93	Sonstige DL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
95	DL privater Haushalte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Anhang Tabelle 3:

Güterkomponenten des totalen Importgehalts der deutschen Exporte in konstanten Preisen

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Mio. Euro			in % des Exports		
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2 160	1 826	2 288	0,6	0,5	0,4
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	79	77	117	0,0	0,0	0,0
05	Fische und Fischereierzeugnisse	145	61	70	0,0	0,0	0,0
10	Kohle und Torf	153	154	285	0,0	0,0	0,1
11	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	3 328	3 720	4 907	0,9	1,0	0,9
12	Uran- und Thoriumerze	0	0	0	0,0	0,0	0,0
13	Erze	1 245	1 419	1 796	0,3	0,4	0,3
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	276	246	378	0,1	0,1	0,1
15.1 - 15.8	Nahrungs- und Futtermittel	1 203	1 437	1 795	0,3	0,4	0,3
15.9	Getränke	136	130	152	0,0	0,0	0,0
16	Tabakerzeugnisse	2	3	12	0,0	0,0	0,0
17	Textilien	2 296	1 601	2 022	0,6	0,4	0,4
18	Bekleidung	401	354	636	0,1	0,1	0,1
19	Leder und Lederwaren	389	331	536	0,1	0,1	0,1
20	Holz; Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	748	799	1 144	0,2	0,2	0,2
21.1	Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	3 044	3 366	4 752	0,8	0,9	0,9
21.2	Papier-, Karton- und Pappwaren	230	291	442	0,1	0,1	0,1
22.1	Verlagszeugnisse	69	61	106	0,0	0,0	0,0
22.2 - 22.3	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	235	216	320	0,1	0,1	0,1
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	1 706	1 728	1 409	0,5	0,5	0,3
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	304	372	660	0,1	0,1	0,1
24 (ohne 24.4)	Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	11 054	12 314	23 767	3,0	3,2	4,4
25.1	Gummiwaren	745	1 117	2 247	0,2	0,3	0,4
25.2	Kunststoffwaren	1 244	1 340	2 315	0,3	0,4	0,4
26.1	Glas und Glaswaren	648	644	805	0,2	0,2	0,1
26.2 - 26.8	Keramik, bearbeitete Steine und Erden	491	575	822	0,1	0,2	0,2
27.1. - 27.3	Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeug daraus	4 621	5 597	7 131	1,3	1,5	1,3
27.4	NE-Metalle und Halbzeug daraus	5 689	7 023	8 489	1,6	1,9	1,6
27.5	Gießereierzeugnisse	60	596	964	0,0	0,2	0,2
28	Metallerzeugnisse	1 965	2 295	3 325	0,5	0,6	0,6
29	Maschinen	5 160	5 123	7 370	1,4	1,4	1,4
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	448	1 243	3 064	0,1	0,3	0,6
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	3 065	3 218	6 858	0,8	0,8	1,3
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	2 736	3 633	8 683	0,7	1,0	1,6
33	Medizin-, Mess-, Regelungstechnik, optische Erzeugnisse; Uhren	996	745	1 283	0,3	0,2	0,2
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	4 456	6 205	11 666	1,2	1,6	2,2

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Mio. Euro			in % des Exports		
35	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	2 639	2 808	6 253	0,7	0,7	1,2
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. Ä.	665	434	851	0,2	0,1	0,2
37	Sekundärrohstoffe	0	0	0	0,0	0,0	0,0
40.1, 40.3	Elektrizität, Fernwärme, DL der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung	151	133	145	0,0	0,0	0,0
40.2	Gase, DL der Gasversorgung	0	0	0	0,0	0,0	0,0
41	Wasser und DL der Wasserversorgung	0	0	0	0,0	0,0	0,0
45.1 - 45.2	Vorb. Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbauarbeiten	21	29	20	0,0	0,0	0,0
45.3 - 45.5	Bauinstallations- und sonstige Bauarbeiten	102	119	140	0,0	0,0	0,0
50	Handelsleistungen mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	0	0	0	0,0	0,0	0,0
51	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	1 255	1 122	2 508	0,3	0,3	0,5
52	Einzelhandelsleistungen; Reparatur an Gebrauchsgütern	0	0	0	0,0	0,0	0,0
55	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	94	166	274	0,0	0,0	0,1
60.1	Eisenbahn-DL	6	16	155	0,0	0,0	0,0
60.2 - 60.3	Sonst. Landverkehrsleistungen, Transportleistungen in Rohrfernleitungen	433	807	1 608	0,1	0,2	0,3
61	Schiffahrtsleistungen	323	347	669	0,1	0,1	0,1
62	Luftfahrtleistungen	261	245	442	0,1	0,1	0,1
63	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	2 300	2 162	3 409	0,6	0,6	0,6
64	Nachrichtenübermittlungs-DL	417	437	1 011	0,1	0,1	0,2
65	DL der Kreditinstitute	36	47	89	0,0	0,0	0,0
66	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	97	155	268	0,0	0,0	0,0
67	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	418	402	680	0,1	0,1	0,1
70	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	230	182	802	0,1	0,0	0,1
71	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	358	776	1 107	0,1	0,2	0,2
72	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	51	204	1 133	0,0	0,1	0,2
73	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	400	601	1 525	0,1	0,2	0,3
74	Unternehmensbezogene DL	649	984	1 988	0,2	0,3	0,4
75.1 - 75.2	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung	77	17	16	0,0	0,0	0,0
75.3	DL der Sozialversicherung	0	0	0	0,0	0,0	0,0
80	Erziehungs- und Unterrichts-DL	0	0	0	0,0	0,0	0,0
85	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	0	0	0	0,0	0,0	0,0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- und sonstige Entsorgungsleistungen	605	450	611	0,2	0,1	0,1
91	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	0	0	0	0,0	0,0	0,0
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	134	91	245	0,0	0,0	0,0
93	Sonstige DL	21	11	28	0,0	0,0	0,0
95	DL privater Haushalte	0	0	0	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt	73 270	82 605	138 593	20,0	21,8	25,6

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Anhang Tabelle 4:

Anteile der Gütergruppen am totalen Importgehalt der deutschen Exporte in konstanten Preisen

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Anteil am Importgehalt in %			<i>Nachrichtlich:</i> Anteil der Gütergruppen an den deutschen Exporten in %		
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	2,9	2,2	1,7	1,8	0,9	0,8
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
05	Fische und Fischereierzeugnisse	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
10	Kohle und Torf	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
11	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	4,5	4,5	3,5	0,0	0,0	0,0
12	Uran- und Thoriumerze	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Erze	1,7	1,7	1,3	0,0	0,0	0,0
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	0,4	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1
15.1 - 15.8	Nahrungs- und Futtermittel	1,6	1,7	1,3	3,5	3,4	3,0
15.9	Getränke	0,2	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3
16	Tabakerzeugnisse	0,0	0,0	0,0	0,3	0,2	0,2
17	Textilien	3,1	1,9	1,5	2,0	1,9	1,4
18	Bekleidung	0,5	0,4	0,5	1,1	0,5	0,5
19	Leder und Lederwaren	0,5	0,4	0,4	0,5	0,3	0,3
20	Holz; Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	1,0	1,0	0,8	0,5	0,4	0,5
21.1	Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	4,2	4,1	3,4	1,0	1,4	1,5
21.2	Papier-, Karton- und Pappwaren	0,3	0,4	0,3	0,8	0,8	0,8
22.1	Verlagserzeugnisse	0,1	0,1	0,1	0,8	0,8	0,7
22.2 - 22.3	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	0,3	0,3	0,2	0,5	0,4	0,4
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	2,3	2,1	1,0	0,5	0,6	0,4
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	0,4	0,5	0,5	1,5	2,2	2,0
24 (ohne 24.4)	Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	15,1	14,9	17,1	9,8	10,0	10,1
25.1	Gummiwaren	1,0	1,4	1,6	0,6	0,8	0,9
25.2	Kunststoffwaren	1,7	1,6	1,7	2,0	2,3	2,3
26.1	Glas und Glaswaren	0,9	0,8	0,6	0,6	0,5	0,5
26.2 - 26.8	Keramik, bearbeitete Steine und Erden	0,7	0,7	0,6	0,9	0,8	0,7
27.1. - 27.3	Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeug daraus	6,3	6,8	5,1	2,9	3,2	3,0
27.4	NE-Metalle und Halbzeug daraus	7,8	8,5	6,1	1,8	2,1	1,6
27.5	Gießereierzeugnisse	0,1	0,7	0,7	0,2	0,5	0,4
28	Metallerzeugnisse	2,7	2,8	2,4	3,3	3,2	2,9
29	Maschinen	7,0	6,2	5,3	17,3	15,0	13,0
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	0,6	1,5	2,2	0,6	0,9	0,9
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	4,2	3,9	4,9	4,7	4,5	4,1
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	3,7	4,4	6,3	2,0	2,6	4,1
33	Medizin-, Mess-, Regelungstechnik, optische Erzeugnisse; Uhren	1,4	0,9	0,9	2,9	2,8	2,9
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	6,1	7,5	8,4	14,6	15,7	17,7

CPA		1991	1995	2000	1991	1995	2000
		Anteil am Importgehalt in %			<i>Nachrichtlich:</i> Anteil der Gütergruppen an den deutschen Exporten in %		
35	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	3,6	3,4	4,5	3,2	2,7	3,1
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. Ä.	0,9	0,5	0,6	2,2	1,5	1,3
37	Sekundärrohstoffe	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
40.1, 40.3	Elektrizität, Fernwärme, DL der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1
40.2	Gase, DL der Gasversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
41	Wasser und DL der Wasserversorgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
45.1 - 45.2	Vorb. Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbauarbeiten	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
45.3 - 45.5	Bauinstallations- und sonstige Bauarbeiten	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
50	Handelsleistungen mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	0,0	0,0	0,0	0,3	0,3	0,3
51	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	1,7	1,4	1,8	5,9	5,4	5,9
52	Einzelhandelsleistungen; Reparatur an Gebrauchsgütern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
55	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	0,1	0,2	0,2	0,2	0,6	0,6
60.1	Eisenbahn-DL	0,0	0,0	0,1	0,2	0,3	0,3
60.2 - 60.3	Sonstige Landverkehrsleistungen, Transportleistungen in Rohrfernleitungen	0,6	1,0	1,2	1,3	1,9	1,9
61	Schifffahrtsleistungen	0,4	0,4	0,5	1,2	1,4	1,6
62	Luftfahrtleistungen	0,4	0,3	0,3	1,0	0,8	0,7
63	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	3,1	2,6	2,5	0,9	1,0	1,0
64	Nachrichtenübermittlungs-DL	0,6	0,5	0,7	0,3	0,4	0,4
65	DL der Kreditinstitute	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0
66	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	0,4
67	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	0,6	0,5	0,5	0,1	0,1	0,2
70	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	0,3	0,2	0,6	0,2	0,1	0,1
71	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	0,5	0,9	0,8	0,1	0,2	0,1
72	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	0,1	0,2	0,8	0,1	0,4	1,0
73	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	0,5	0,7	1,1	0,6	0,7	0,7
74	Unternehmensbezogene DL	0,9	1,2	1,4	1,4	1,7	1,5
75.1 - 75.2	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
75.3	DL der Sozialversicherung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
80	Erziehungs- und Unterrichts-DL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
85	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- und sonstige Entsorgungsleistungen	0,8	0,5	0,4	0,4	0,3	0,2
91	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
93	Sonstige DL	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
95	DL privater Haushalte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Anhang Tabelle 5:

Entwicklung der Exporte von *Chemischen Erzeugnissen (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)*<sup>a</sup> und deren Importkomponenten in Deutschland von 1991 bis 2000

		1991	1995	2000	1991	1995	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1991	
		in jeweiligen Preisen			in konstanten Preisen			in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen
		Mio. Euro						in %	
[1]	Exporte	36 274	40 272	59 149	37 023	40 272	60 055	63,1	62,2
	davon:								
[2]	Güter aus dem Inland	34 980	37 769	52 948	35 844	37 769	54 675	51,4	52,5
[3]	Re-Exporte	1 294	2 503	6 201	1 179	2 503	5 380	379,2	356,3
[4]	Exportinduzierte Importe	9 430	11 172	22 889	9 222	11 172	20 428	142,7	121,5
	davon:								
[5]	Vorleistungsgüter	8 136	8 669	16 688	8 043	8 669	15 048	105,1	87,1
[6]	Re-Exporte	1 294	2 503	6 201	1 179	2 503	5 380	379,2	356,3
		in %						in %	
[7]	Importquote der Exporte ( <i>[4]/[1]</i> )	26,0	27,7	38,7	24,9	27,7	34,0	48,9	36,6
	davon:								
[8]	Vorleistungsgüter ( <i>[5]/[1]</i> )	22,4	21,5	28,2	21,7	21,5	25,1	25,8	15,3
[9]	Re-Exporte ( <i>[6]/[1]</i> )	3,6	6,2	10,5	3,2	6,2	9,0	193,9	181,3
[10]	Importquote der Exportgüter aus dem Inland ( <i>[5]/[2]</i> )	23,3	23,0	31,5	22,4	23,0	27,5	35,5	22,7

<sup>a</sup> Gütergruppe 24 (ohne 24.2).

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.







## Anhang Tabelle 9:

Entwicklung der Exporte von *Kraftwagen und Kraftwagenteilen*<sup>a</sup> und deren Importkomponenten in Deutschland von 1991 bis 2000

		1991	1995	2000	1991	1995	2000	Veränderung 2000 gegenüber 1991		
		in jeweiligen Preisen			in konstanten Preisen			in jeweiligen Preisen	in konstanten Preisen	
		Mio. Euro							in %	
[1]	Exporte	51 285	62 533	110 524	54 819	62 533	102 441	115,5	86,9	
	davon:									
[2]	Güter aus dem Inland	49 837	59 732	103 799	53 254	59 732	95 771	108,3	79,8	
[3]	Re-Exporte	1 448	2 801	6 725	1 565	2 801	6 670	364,4	326,2	
[4]	Exportinduzierte Importe	13 790	18 228	41 152	13 767	18 228	39 359	198,4	185,9	
	davon:									
[5]	Vorleistungsgüter	12 342	15 427	34 427	12 202	15 427	32 689	178,9	167,9	
[6]	Re-Exporte	1 448	2 801	6 725	1 565	2 801	6 670	364,4	326,2	
		in %							in %	
[7]	Importquote der Exporte ( <i>[4]/[1]</i> )	26,9	29,1	37,2	25,1	29,1	38,4	38,5	53,0	
	davon:									
[8]	Vorleistungsgüter ( <i>[5]/[1]</i> )	24,1	24,7	31,1	22,3	24,7	31,9	29,4	43,4	
[9]	Re-Exporte ( <i>[6]/[1]</i> )	2,8	4,5	6,1	2,9	4,5	6,5	115,5	128,1	
[10]	Importquote der Exportgüter aus dem Inland ( <i>[5]/[2]</i> )	24,8	25,8	33,2	22,9	25,8	34,1	33,9	49,0	

<sup>a</sup> Gütergruppe 34.

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Anhang Tabelle 10:

Komponentenzerlegung der Differenz des totalen Importgehalts der Exporte in jeweiligen und konstanten Preisen für das Jahr 1991

- in Mio. Euro -

CPA		$im_j^{ex} - im_r^{ex}$	$A^d$	$A^{im}$	$ex$	Joint-Effekte
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	-87	30	-44	-68	-5
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	-8	1	-6	-2	0
05	Fische und Fischereierzeugnisse	12	1	13	-2	0
10	Kohle und Torf	27	3	28	-3	-1
11	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	1 156	59	879	185	33
12	Uran- und Thoriumerze	0	0	0	0	0
13	Erze	109	0	148	-38	-1
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	43	3	59	-15	-4
15.1 - 15.8	Nahrungs- und Futtermittel	-23	8	12	-40	-3
15.9	Getränke	-7	-2	-1	-4	-1
16	Tabakerzeugnisse	0	0	0	0	0
17	Textilien	-7	24	114	-135	-10
18	Bekleidung	-15	3	28	-42	-3
19	Leder und Lederwaren	-14	8	18	-37	-2
20	Holz; Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	-9	15	38	-57	-4
21.1	Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	-196	57	-121	-117	-16
21.2	Papier-, Karton- und Pappwaren	-8	2	1	-10	-1
22.1	Verlagserzeugnisse	-4	-1	0	-3	0
22.2 - 22.3	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	7	-1	28	-17	-3
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	522	27	448	40	7
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	-1	0	11	-10	-1
24 (ohne 24.4)	Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	-93	135	217	-415	-30
25.1	Gummiwaren	30	11	69	-45	-5
25.2	Kunststoffwaren	30	14	90	-67	-7
26.1	Glas und Glaswaren	6	12	34	-38	-3
26.2 - 26.8	Keramik, bearbeitete Steine und Erden	-5	7	17	-26	-2
27.1. - 27.3	Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeug daraus	-192	114	-26	-268	-12
27.4	NE-Metalle und Halbzeug daraus	-229	-12	16	-228	-5
27.5	Gießereierzeugnisse	1	1	4	-4	0
28	Metallerzeugnisse	-14	21	114	-135	-15
29	Maschinen	-96	35	267	-372	-25
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	133	-4	32	116	-10
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	-43	34	128	-192	-12
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	-84	-18	-95	62	-33
33	Medizin-, Mess-, Regelungstechnik, optische Erzeugnisse; Uhren	-20	3	51	-68	-6
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	-43	81	173	-281	-15

CPA		$im_j^{ex} - im_r^{ex}$	$A^d$	$A^{im}$	$ex$	Joint-Effekte
35	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	-126	21	100	-224	-23
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. Ä.	-75	13	-30	-59	1
37	Sekundärrohstoffe	0	0	0	0	0
40.1, 40.3	Elektrizität, Fernwärme, DL der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung	-1	2	4	-6	-1
40.2	Gase, DL der Gasversorgung	0	0	0	0	0
41	Wasser und DL der Wasserversorgung	0	0	0	0	0
45.1 - 45.2	Vorb. Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbauarbeiten	-2	0	-1	-1	0
45.3 - 45.5	Bauinstallations- und sonstige Bauarbeiten	-12	0	-7	-5	0
50	Handelsleistungen mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	0	0	0	0	0
51	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	-170	-2	-98	-69	-1
52	Einzelhandelsleistungen; Reparatur an Gebrauchsgütern	0	0	0	0	0
55	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	-17	0	-13	-4	0
60.1	Eisenbahn-DL	3	0	3	0	0
60.2 - 60.3	Sonstige Landverkehrsleistungen, Transportleistungen in Rohrfernleitungen	100	6	117	-18	-5
61	Schifffahrtsleistungen	35	0	53	-15	-3
62	Luftfahrtleistungen	18	2	30	-11	-3
63	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	-135	6	-232	109	-18
64	Nachrichtenübermittlungs-DL	-28	0	-6	-21	-1
65	DL der Kreditinstitute	-6	0	-5	-2	0
66	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	-14	1	-12	-3	-1
67	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	-17	28	-20	-22	-4
70	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	-21	0	-6	-13	-1
71	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	-38	0	-34	-1	-2
72	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	5	-1	4	3	-1
73	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	-37	-2	-19	-15	-1
74	Unternehmensbezogene DL	-70	-5	-30	-32	-1
75.1 - 75.2	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung	-2	1	1	-3	0
75.3	DL der Sozialversicherung	0	0	0	0	0
80	Erziehungs- und Unterrichts-DL	0	0	0	0	0
85	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	0	0	0	0	0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- und sonstige Entsorgungsleistungen	-264	-11	-234	-37	18
91	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	0	0	0	0	0
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	-17	2	-9	-10	0
93	Sonstige DL	-1	0	1	-1	0
95	DL privater Haushalte	0	0	0	0	0
	Insgesamt	-11	731	2 299	-2 799	-242

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.

Anhang Tabelle 11:

Komponentenzerlegung der Differenz des totalen Importgehalts der Exporte in jeweiligen und konstanten Preisen für das Jahr 2000

- in Mio. Euro -

CPA		$im_j^{ex} - im_r^{ex}$	A <sup>d</sup>	A <sup>im</sup>	ex	Joint-Effekte
01	Erzeugnisse der Landwirtschaft und Jagd	-49	0	-119	65	5
02	Forstwirtschaftliche Erzeugnisse und DL	22	-2	23	2	0
05	Fische und Fischereierzeugnisse	11	0	8	2	0
10	Kohle und Torf	-10	-28	24	11	-17
11	Erdöl, Erdgas, DL für Erdöl-, Erdgasgewinnung	7 428	421	4 328	1 600	1 079
12	Uran- und Thoriumerze	0	0	0	0	0
13	Erze	318	-15	317	40	-24
14	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	16	-11	26	11	-9
15.1 - 15.8	Nahrungs- und Futtermittel	-72	-6	-91	28	-3
15.9	Getränke	-12	-2	-13	1	1
16	Tabakerzeugnisse	2	0	0	2	0
17	Textilien	260	-5	211	53	0
18	Bekleidung	26	-3	33	-4	0
19	Leder und Lederwaren	25	-2	21	6	0
20	Holz; Holz-, Kork-, Flechtwaren (ohne Möbel)	15	-2	-29	53	-6
21.1	Holzstoff, Zellstoff, Papier, Karton und Pappe	-7	-83	21	71	-15
21.2	Papier-, Karton- und Pappwaren	29	-3	27	6	-1
22.1	Verlagserzeugnisse	2	-1	0	3	-1
22.2 - 22.3	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	-7	1	-21	15	-2
23	Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- und Brutstoffe	1 956	3	1 746	97	110
24.4	Pharmazeutische Erzeugnisse	54	2	-45	106	-9
24 (ohne 24.4)	Chemische Erzeugnisse (ohne pharmazeutische Erzeugnisse)	425	-124	251	359	-61
25.1	Gummiwaren	-226	-19	-332	153	-27
25.2	Kunststoffwaren	-105	-10	-167	84	-12
26.1	Glas und Glaswaren	13	-13	-5	35	-4
26.2 - 26.8	Keramik, bearbeitete Steine und Erden	20	-6	11	17	-2
27.1. - 27.3	Roheisen, Stahl, Rohre und Halbzeug daraus	90	-65	-91	273	-27
27.4	NE-Metalle und Halbzeug daraus	622	-54	294	409	-27
27.5	Gießereierzeugnisse	95	-8	26	76	1
28	Metallerzeugnisse	153	-18	2	182	-13
29	Maschinen	631	-63	283	425	-14
30	Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und -einrichtungen	-482	44	-337	-157	-32
31	Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	167	-95	-67	361	-32
32	Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	-949	264	-216	-847	-149
33	Medizin-, Mess-, Regelungstechnik, optische Erzeugnisse; Uhren	191	2	134	54	1
34	Kraftwagen und Kraftwagenteile	1 524	-100	632	958	34

CPA		$im_j^{ex} - im_r^{ex}$	$A^d$	$A^{im}$	$ex$	Joint-Effekte
35	Sonstige Fahrzeuge (Wasser-, Schienen-, Luftfahrzeuge u. a.)	831	78	681	54	18
36	Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren u. Ä.	123	20	35	63	5
37	Sekundärrohstoffe	0	0	0	0	0
40.1, 40.3	Elektrizität, Fernwärme, DL der Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung	-38	-4	-38	4	-1
40.2	Gase, DL der Gasversorgung	0	0	0	0	0
41	Wasser und DL der Wasserversorgung	0	0	0	0	0
45.1 - 45.2	Vorb. Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbauarbeiten	5	-1	6	1	0
45.3 - 45.5	Bauinstallations- und sonstige Bauarbeiten	3	0	0	2	0
50	Handelsleistungen mit Kfz; Rep. an Kfz; Tankleistungen	0	0	0	0	0
51	Handelsvermittlungs- und Großhandelsleistungen	112	-19	51	84	-4
52	Einzelhandelsleistungen; Reparatur an Gebrauchsgütern	0	0	0	0	0
55	Beherbergungs- und Gaststätten-DL	0	-3	-6	9	-1
60.1	Eisenbahn-DL	8	-25	7	28	-1
60.2 - 60.3	Sonst. Landverkehrsleistungen, Transportleistungen in Rohrfernleitungen	-170	-12	-193	45	-10
61	Schifffahrtsleistungen	41	-5	25	25	-3
62	Luftfahrtleistungen	24	0	13	15	-5
63	DL bezüglich Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	446	-39	152	323	11
64	Nachrichtenübermittlungs-DL	-241	-199	2	-10	-35
65	DL der Kreditinstitute	21	-8	26	4	0
66	DL der Versicherungen (ohne Sozialversicherung)	35	4	19	11	1
67	DL des Kredit- und Versicherungshilfsgewerbes	61	-87	152	26	-30
70	DL des Grundstücks- und Wohnungswesens	-74	-36	-59	29	-8
71	DL der Vermietung beweglicher Sachen (ohne Personal)	54	-16	-36	114	-7
72	DL der Datenverarbeitung und von Datenbanken	-158	12	-121	-43	-6
73	Forschungs- und Entwicklungsleistungen	167	4	-30	202	-9
74	Unternehmensbezogene DL	125	10	51	67	-3
75.1 - 75.2	DL der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung	5	0	4	1	0
75.3	DL der Sozialversicherung	0	0	0	0	0
80	Erziehungs- und Unterrichts-DL	0	0	0	0	0
85	DL des Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesens	0	0	0	0	0
90	Abwasser-, Abfallbeseitigungs- und sonstige Entsorgungsleistungen	119	0	106	18	-5
91	DL von Interessenvertretungen, Kirchen u. Ä.	0	0	0	0	0
92	Kultur-, Sport- und Unterhaltungs-DL	58	2	37	17	2
93	Sonstige DL	3	1	1	1	0
95	DL privater Haushalte	0	0	0	0	0
	Insgesamt	13 738	-324	7 768	5 642	652

Quellen: Statistisches Bundesamt: Input-Output-Tabellen; Berechnungen des IWH.